

Kategorie/ Zielgruppe	„Frauen“
Projektnr.	66
Projektname	eniac girls – Medienkompetenzen für drogenabhängige Frauen im Strafvollzug
Internetseite	www.fczb.de
Träger	FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB)
Ort	Berlin
Laufzeit	01.01.2008 – 31.12.2009
Teilnehmerzahl (Vergangenheit)	10 (130)

Projektbeschreibung

Das durch das Land Berlin und den Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Projekt „eniac girls“ bietet drogenabhängigen Haftinsassinnen der JVA Berlin Qualifizierungsmöglichkeiten in Form von Fortbildungen, in denen ihnen IT- und Medienkenntnisse vermittelt werden. Die Zertifizierung der in der Maßnahme erworbenen IT-Kenntnisse wird durch Prüfungen für den ECDL-Start (European Computer Driving Licence) ermöglicht. Durch positive Lernerfahrungen und einer damit verbundenen Stärkung des Selbstwertgefühls werden die Frauen fit gemacht für die Zeit nach der Haftentlassung.

Alle Angebote im Überblick:

- Vermittlung von PC- und Internetkompetenz für Frauen in Haft
- Schulung des Personals, um die interne Fortführung des Projekts zu sichern
- Vorbereitung der Teilnehmerinnen auf den (Wieder-)Einstieg in das Berufsleben

individuelle Beratung in kleinen Gruppen

Projektziele

Die Fortbildungsteilnehmerinnen des Berliner Frauenvollzugs erwerben IT- und Medienkompetenzen, die ihre Alltags- und Lernfähigkeiten stärken. Ein weiteres Ziel ist, die Angebote zur Qualifizierung und Vorbereitung zur Haftentlassung für weibliche Strafgefangene innerhalb der Strafvollzugsanstalten nachhaltig zu verbessern. Eine möglichst reibungslose Eingliederung der Frauen in die Gesellschaft und den Arbeitsalltag nach Ende ihrer Haftzeit soll auf diese Weise sichergestellt werden.

Mehrwert für Nutzer/innen

Der Lernerfolg, so zeigt sich, misst sich nicht nur am erfolgreichen Bestehen des Projekts, sondern ist individuell zu bestimmen. Allein die kontinuierliche Teilnahme an der Fortbildung, die Bereitschaft zu einer persönlichen Lernreflexion etc. kann je nach individueller Ausgangsposition als großer Lernerfolg und Schritt in Richtung individueller und sozialer Handlungsfähigkeit gewertet werden. Gleichzeitig ist das Angebot des ECDL für die Zielgruppe insgesamt von großer Bedeutung, denn mit dem Zertifikat erwerben die Frauen zum Teil erstmalig in ihrem Leben einen formalen Qualifikationsnachweis.

Nachhaltigkeit des Projekts

Das Konzept der „eniac girls“ greift an zwei Stellen zugleich: Sowohl Insassinnen als auch Bedienstete der Vollzugsanstalt werden in den Kompetenzentwicklungsprozess mit einbezogen. So soll eine mögliche Fortführung des Projekts durch die Beamten im Vollzug selbst, zumindest in Teilen, sichergestellt werden. Durch die nun schon seit mehreren Jahren andauernde Arbeit konnte die Entlassungsvorbereitung der Inhaftierten sowie deren Qualifizierung erheblich verbessert werden. Die weitere Durchführung des Projekts ist angedacht und soll mindestens bis ins Jahr 2011 gesichert werden. Nach der Haftentlassung können die „eniac girls“ im Selbstlernzentrum-IT des FCZB ihre Fortbildung fortsetzen und weitere ECDL-Prüfungen ablegen.

Innovationspotenzial und Stärken des Projekts

Bereits während der Haftzeit werden bei den Insassinnen die Grundlagen für einen (Wieder-)Einstieg in das Berufsleben nach der Entlassung aus dem Vollzug vorbereitet. Die Trainings des Projekts bieten den Frauen die Gelegenheit, sich per Forum, Chat oder Blog auszutauschen, was ihnen sonst während der Haftzeit nicht möglich ist. Die Vermittlung der IT-Kenntnisse, die in der heutigen Berufswelt obligatorisch sind, erhöhen die Chancen der Frauen auf eine Integration in den Arbeitsmarkt deutlich.